



Notfallmedizin



Notfallmedizinische Aus-, Weiter- und Fortbildungen in Westfalen-Lippe

Zielgruppen: Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Notfallsanitäterinnen und -sanitäter, Arztpraxen im Team, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

→EVA

Termine 2024



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“



unterstützt durch die
Arbeitsgemeinschaft Notärzte in NRW



Organisation und Ansprechpartner

Akademie für medizinische Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe



Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken, Münster

Leitung: Elisabeth Borg

Geschäftsstelle: Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

Ansprechpartnerin:

Sandra Waldhoff

Telefon: 0251 929-2224

Fax: 0251 929-27-2224

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

Internet: www.akademie-wl.de/katalog

Mitglieder der Fachsektion Notfallmedizin:

- für den Bereich Präklinische Notfallmedizin:

Prof. Dr. med. Andreas Bohn, Münster

Daniel Fischer, Detmold/Lemgo

Dr. med. Carsten Obermann, Bielefeld

- für den Bereich Klinische Akut- und Notfallmedizin:

Dr. med. Hans Werner Kottkamp, Bielefeld

Prof. Dr. med. Philipp Kümpers, Münster

Dr. med. Udo Schniedermeier, Dortmund

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu den Veranstaltungen anzumelden:



www.akademie-wl.de/katalog



www.akademie-wl.de/notfall

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL.

Bildnachweis:

Titelbild und S. 18 ©Kzenon - stock.adobe.com,

S. 6 ©VM

S. 5, 10, 44 ©Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Inhalt

Organisation in der Notfallaufnahme	6
Qualifikation Telenotarzt	10
Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst	14
Notfallkurs - Kinder	16
Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen	18
Notfallmedizin	20
Qualifikation zum Leitenden Notarzt	24
Crashkurs - Ärztlicher Bereitschaftsdienst	28
Der psychiatrische Notfall	30
Intensivseminar Kindernotfälle	32
Notfallsonographie	34
Lungensonographie - eine wertvolle Methode zur Abklärung akuter Dyspnoe - nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin	38
Ärztliche Leichenschau	40
Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation	42
Notfallmanagement - Erweiterte Notfallkompetenz	46
Refresherkurse für Entlastende Versorgungsassistenz EVA/NäPa	50

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

Fortbildungen im Bereich der Notfallmedizin gehören zum Kernportfolio der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Zielgruppe sind Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Medizinische Fachangestellte, Notfallsanitäterinnen und -sanitäter und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe. Für eine kompetente und qualifizierte Versorgung der Notfallpatientinnen und -patienten sowohl im Rahmen des öffentlichen Rettungsdienstes als auch im ärztlich organisierten Notfalldienst, in den Kliniken und Praxen ist die regelmäßige Teilnahme an speziellen notfallmedizinischen Fortbildungen unerlässlich.

Die Akademie für medizinische Fortbildung hat das Veranstaltungsangebot im Bereich der Notfallmedizin in den vergangenen Jahren stärker ausgebaut.

Unter dem Label **NAW/L** werden alle notfallmedizinischen Aus-, Weiter- und Fortbildungen zusammengefasst. Die Akademie will damit ihre Präsenz, ihre hohe Kompetenz und vor allem ihre Erfahrung im Bereich der Notfallfortbildungen hervorheben. Exzellente und in der Notfallmedizin langjährig erfahrene Wissenschaftliche Leiterinnen und Leiter und Referentinnen und Referenten stehen der Akademie seit vielen Jahren für die inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung der Fortbildungen zur Verfügung. In der am 01.04.2016 in Kraft getretenen Neufassung legt das Rettungsgesetz NRW (RettG NRW) in § 5 Abs. 4 fest, dass Notärztinnen

und Notärzte der Pflicht unterliegen, sich regelmäßig in einem durch die Ärztekammern in NRW festzulegenden zeitlichen und inhaltlichen Rahmen speziell notfallmedizinisch fortzubilden. Die Ärztlichen Leitungen Rettungsdienst müssen sicherstellen, dass im öffentlichen Rettungsdienst nur Notärztinnen und Notärzte eingesetzt werden, die regelmäßig in einem zweijährigen Zeitraum mindestens 20 Fortbildungspunkte in entsprechend anerkannten notärztlichen Fortbildungen erwerben.

Diese Broschüre beinhaltet auch für Arztpraxen im Team, für Medizinische Fachangestellte (MFA), Notfallsanitäterinnen und -sanitäter und für Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe viele interessante Veranstaltungen. Praxisteam können sich fit machen, um bei Notfällen in der Praxis verantwortungsvoll zu handeln und das entscheidend Richtige zu tun. Grundlage sind die Reanimationsrichtlinien des „European Resuscitation Council“ (ERC).

MFA, die eine Ausbildung zur Entlastenden Versorgungsassistenz absolvieren, finden in dieser Veranstaltungsübersicht die im Rahmen der Qualifizierung geforderten notfallmedizinischen Fortbildungen, die mit dem folgendem Symbol gekennzeichnet sind. → EVA

Refresherkurse gem. Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) zum Erhalt der EVA/NäPA-Qualifikation

→ Refresher EVA/NäPA

sind durch dieses Symbol gekennzeichnet:

Gemeinsam mit dem Institut der Feuerwehr (IdF) NRW bietet die Akademie für medizinische Fortbildung Qualifikationsseminare für Leitende Notärztinnen und Notärzte und Organisatorische Leiterinnen und Leiter Rettungsdienst an. Notärztinnen und Notärzte und Führungskräfte im Rettungsdienst lernen in diesen Veranstaltungen gemeinsam. Die Teilnehmenden profitieren von der Expertise der zentralen Aus- und Fortbildungseinrichtung für Führungskräfte der Gefahrenabwehr des Landes Nordrhein-Westfalen am IdF in Münster.

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung und besuchen Sie die Fortbildungen der Akademie im Bereich Notfallmedizin.

Wir freuen uns, Sie im Rahmen der Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Borg

Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Elisabeth Borg



**Univ.-Prof. Dr. med.
Dr. h. c. Hugo Van Aken**

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken
Vorsitzender der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Organisation in der Notfallaufnahme

Klinische Akut- und Notfallmedizin



NAW 

80 UE

gem. Curriculum der BÄK

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet die Curriculare Fortbildung „Organisation in der Notfallaufnahme“ in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) e.V. an.

In der Notfallversorgung wird sich mit dem Notfallstufenkonzept, den Zentralen Notaufnahmen in den Krankenhäusern bzw. Kliniken, der Zusatz-Weiterbildung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“, den Personalmindestanforderungen etc. vieles ändern.

Die Entwicklung unterstreicht die Wichtigkeit der innerklinischen Notfallmedizin und speziell auch die Bedeutung der Notaufnahmen in den Kliniken und Krankenhäusern.

Die Curriculare Fortbildung der Bundesärztekammer, die auf der Grundlage der Konzepte der DGINA und der DIVI entwickelt wurde, ist sinnvoll und empfehlenswert für Sie, wenn Sie als Arzt/Ärztin in fortgeschrittener Weiterbildung oder als Facharzt in einer Notaufnahme arbeiten oder diese leiten und mit der rasanten Entwicklung in der klinischen Notfallmedizin Schritt halten wollen. Besonders unterstützen soll die CF diejenigen, die die Zusatz-Weiterbildung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“ gemäß neuer Weiterbildungsordnung erwerben möchten.



Blended Learning

eLearning
40 UE

Präsenz
40 UE

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an allen eLearning-/Blended Learning-Angeboten ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL) notwendig ist.

Organisation in der Notfallaufnahme

Klinische Akut- und Notfallmedizin



80 UE

Inhalte

Modul I (20 h)

Grundlagen und Organisation

- ▶ Rechtliche und Ethische Grundlagen (8 UE)
 - Allgemeine Rechtsgrundlagen
 - Haftung und Versicherungsfragen
 - Behandlungsumfang- Behandlungsverweigerung,
 - Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuung
 - Bioethische Grundlagen und Entscheidungsgrundlagen

- ▶ Umgang mit Speziellen Situationen (12 UE)
 - Menschen mit Behinderung
 - Interkulturelle Kompetenz
 - Gewaltopfer
 - Gewalt in der Notaufnahme
 - Einschränkung des Freiheitsrechts
 - Alkohol und Drogen
 - Sterbende
 - Organspende
 - Leichenschau

Modul II (18 UE)

Deeskalationsstrategien und Qualitätsmanagement

- ▶ Deeskalationsstrategien und Training (8 UE)

- ▶ Qualitätsmanagement und Fehlerkultur (10 UE)
 - Grundlagen Bedeutung und Nutzen des QM
 - Struktur-Prozess- und Ergebnisqualität
 - Beschwerdemanagement
 - Risikomanagement
 - Fehlerentstehung in komplexen Arbeitsumgebungen
 - Prinzipien und Leitsätze des CRM
 - Prinzipien adäquater Kommunikation
 - Grundlagen des QM-Projektmanagements
 - Qualitätsindikatoren
 - Dokumentation

Modul III (32 UE)

Sektoren, Zusammenarbeit und Notaufnahme

- ▶ Sektoren der Notfallversorgung (6 UE)
 - Rechtsgrundlagen und Organisation von Notfall/ Rettung/Rettungsdienst
 - Rechtsgrundlagen und Organisation des KV Bereitschaftsdienstes
 - Notaufnahmen / Krankenhäuser

- ▶ Schnittstellen: Zusammenarbeit mit Notfallrettung, Krankentransport, Polizei und Feuerwehr (6 UE)
 - Sondereinrichtungen
 - Voranmeldung, Übergabe Dokumentation
 - Interdisziplinäre Schnittstellen
 - Besondere Einsätze

Organisation in der Notfallaufnahme

Klinische Akut- und Notfallmedizin



80 UE

► Organisation, Ausstattung, Finanzierungsmodelle und Personalführung und Planung von Notaufnahmen (20 UE)

- Rechtsgrundlagen
- Organisationsmodelle der NA
- Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten Führung
- Anforderungen an die Baulichen Strukturen
- Personal
- Organisationsprozesse

Modul IV (10 UE)

Management von Großschadensereignissen

- Schadensereignisse, interne und externe Ereignisse inkl. Sichtung
- CBRN Lagen
- Strukturen des Krisenmanagements
- Taktische Medizin

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Udo Schniedermeier**

Leitender Arzt der Zentralen Notaufnahme, Klinikzentrum Mitte, Dortmund

Martin Pin

Präsident des DGINA e.V., Chefarzt der Zentralen Interdisziplinären Notaufnahme, Florence-Nightingale-Krankenhaus, Düsseldorf

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg

Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Dr. rer. pol. **Matthias Brachmann**

Geschäftsführer der DGINA SERVICES OG, Düsseldorf

Organisation in der Notfallaufnahme

Klinische Akut- und Notfallmedizin

80 UE



Hinweis

Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Organisation in der Notfallaufnahme“ ab. Teilnehmende aus anderen Ärztekammern erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt **120 Punkten (Kategorie: K)** anrechenbar.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin ist das Ressort Aus- und Weiterbildung zuständig. Tel.: 0251 929-2331, Frau Kösters.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,

Telefon 0251 929-2224,

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

Teilnahmegebühren

€ 1.875,00 Mitglied der Akademie/
DGINA

€ 2.155,00 Nichtmitglied der Akademie/
DGINA

€ 1.595,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Termin

Präsenzphase

21.11. bis 24.11.2024

jeweils 08:30 bis 19:00 Uhr

eLearning

17.06. bis 20.11.2024

Veranstaltungsort

44137 Dortmund, Klinikzentrum Mitte,
Klinik für Nephrologie, Dialyse, Notfall-
medizin, Beurhausstr. 40

Qualifikation Telenotarzt

28 UE (26 UE Präsenz / 2 UE eLearning)

NAWL

gem. Curriculum der Ärztekammern Westfalen-Lippe (ÄKWL) und Nordrhein (ÄKNO)

Telemedizinische Anwendungen finden im Gesundheitswesen zunehmende Verbreitung. Im Bereich der Notfallmedizin etabliert sich ein sogenanntes Telenotarzt-System, das besondere fachliche und persönliche Anforderungen an die in diesem System eingesetzten Telenotärztinnen und -ärzte stellt. Die curriculare Fortbildung „Telenotarzt“ vermittelt die aus notfallmedizinischer Sicht erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Erwerb der Qualifikation „Telenotarzt“. Die Fortbildung qualifiziert dazu, verantwortlich und ggf. abschließend - z. B. im Rahmen der Delegation von Maßnahmen an vor Ort tätige Notfallsanitäter - die Behandlung des Notfallpatienten durchzuführen. Telenotärztinnen und -ärzte werden als im Rettungsdienst eingesetzte Notärztinnen und -ärzte tätig, die via Telekommunikation Sprach- und ggf. Sichtkontakt zu einem Rettungsmittel und dessen Besatzung vor Ort bei einem Patienten haben. Sie nutzen dazu sämtliche verfügbaren therapie relevanten Informationen, die neben den verbalen Schilderungen zum Zustand des Patienten auch die aktuell übertragenen Daten (Vitalparameter und Echtzeitkurven) der eingesetzten medizin



technischen Geräte umfassen. Telenotärztinnen und -ärzte stellen keinen Ersatz für Einsätze mit erkennbarer Notwendigkeit eines Notarztes vor Ort dar.

Teilnahmevoraussetzungen

- ▶ Nachweis der Anerkennung als Facharzt in einem Gebiet mit unmittelbarem Bezug zur klinischen und rettungsdienstlichen Notfall- und Intensivmedizin sowie der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin
- ▶ Nachweis von mindestens 2 Jahren regelmäßiger und andauernder Tätigkeit als Notarzt, mind. jedoch 500 eigenständig absolvierte Notarzteinsätze einschl. Interhospital-Intensivtransporte nach Erwerb der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin
- ▶ Kurs Interhospitaltransport nach DIVI-Empfehlung, alternativ gleichwertige Erfahrung im Interhospitaltransport

Qualifikation Telenotarzt

28 UE (26 UE Präsenz / 2 UE eLearning)



Inhalte

Modul I (8 UE)

Grundlagen und Organisation

- ▶ Idee, Entstehung und Notwendigkeit
- ▶ Organisatorische und rechtliche Aspekte
- ▶ Zusammenarbeit in der Leitstelle
- ▶ Indikationen
- ▶ Interhospitaltransport
- ▶ Fehlermanagement

Modul II (6 UE)

Infrastruktur und Datenschutz

- ▶ Technische Ausgestaltung
- ▶ Hardware/Software
- ▶ Datenschutz
- ▶ Dokumentation
- ▶ Qualitätsmanagement

Modul III (12 UE)

Kommunikation und

Kommunikationsverhalten inkl. Führung

- ▶ Grundsätze und Bedeutung von Human Factors / Crew Resource Management in der besonderen Einsatzsituation „Telenotarzt“
- ▶ Besonderheiten der Kommunikation im Arbeitsfeld Telenotarzt
- ▶ Führung von Teams in der Funktion Telenotarzt
- ▶ Resilienz / Selbstführung
- ▶ Praktische Anwendungen

Abschließende Lernerfolgskontrolle (2 UE)

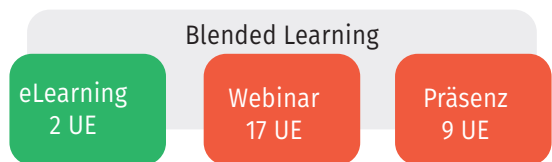
Wissenschaftliche Leitung

Daniel Fischer, Vorsitzender des Arbeitskreises Rettungsdienst, innerklinische Notfallmedizin und Katastrophenschutz der ÄKWL, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Kreises Lippe, Chefarzt der Notfallaufnahmen am Klinikum Lippe, Detmold/Lemgo

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg

Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster



Qualifikation Telenotarzt

28 UE (26 UE Präsenz / 2 UE eLearning)

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an allen eLearning-/Blended Learning-Angeboten ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL) notwendig ist.

Termine

eLearning

22.10. bis 05.11.2024



Webinar

Webinar

Mittwoch, 06.11.2024
von 08:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Online-Lernplattform ILIAS

Präsenz

Freitag/Samstag, 08./09.11.2024
von 09:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsorte

44791 Bochum, H+ Hotel, Stadioring 22

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,

Telefon 0251 929-2224,

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

Teilnahmegebühren

€ 1.649,00 Mitglied der Akademie für
medizinische Fortbildung

€ 1.899,00 Nichtmitglied Akademie für
medizinische

€ 1.495,00 Arbeitslos/Elternzeit
Begrenzte Teilnahmezahl!


Hinweis

Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Telenotarzt“ ab. Teilnehmende aus anderen Ärztekammern erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **30 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Notfallmedizinische Aus-, Weiter- und Fortbildungen in Westfalen-Lippe

Zielgruppen

Ärztinnen und Ärzte,
Zahnärztinnen und Zahnärzte,
Notfallsanitäterinnen und -sanitäter,
Arztpraxen im Team,
Medizinische Fachangestellte 
und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Auskunft

Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
Tel. 0251 929-2224
E-Mail: akademie@aekwl.de
Internet: www.akademie-wl.de/notfall



Notarztfortbildung Westfalen-Lippe

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

3 UE

NAWL

Gemeinsame Fortbildung von Notärztinnen und Notärzte und Führungskräften im Rettungsdienst



Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst

In Zusammenarbeit mit dem Institut der Feuerwehr NRW

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



In Westfalen-Lippe geht die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL seit 2015 zusammen mit dem Institut der Feuerwehr NRW (IdF) den Weg der gemeinsamen Aus- und Fortbildung von ärztlichen und nicht-ärztlichen Führungskräften. Mit einem ergänzenden Fortbildungsangebot wollen wir in 2023 diesen erfolgreichen Weg weitergehen.

Die Teilnehmenden profitieren von der Expertise der zentralen Aus- und Fortbildungseinrichtung für Führungskräfte der Gefahrenabwehr des Landes Nordrhein-Westfalen. In diesem eintägigen Veranstaltungsangebot partizipieren die ärztlichen Teilnehmer_innen von einem reinen Praxistag am Übungsgelände des IdF im Rahmen der Ausbildung von Gruppen- und Zugführern. In realistischen Einsatz-

übungen trainieren externe Rettungsdienst-Einheiten und die Teilnehmenden der Feuerwehr- Führungskräfteausbildung am IdF NRW die Schnittstellen in der Zusammenarbeit von Feuerwehr und Notfallrettung.

Einsatzübungen (Beispiele)

- ▶ Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten
- ▶ Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten

Voraussetzungen

Fachkundenachweis Rettungsdienst bzw. Zusatzbezeichnung Notfallmedizin sowie aktive Tätigkeit im Rettungsdienst

Notarztfortbildung Westfalen-Lippe

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Gemeinsame Fortbildung von Notärztinnen und Notärzte und Führungskräften im Rettungsdienst



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. **Andreas Bohn**, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster

Organisatorische Leitung

Jan Helm, Regierungsbranddirektor, Institut der Feuerwehr NRW, Dezernatleiter B1 Gruppenführer und Spezialausbildung

Teilnahmegebühren

€ 299,00 Mitglied der Akademie

€ 349,00 Nichtmitglied

€ 249,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnahmezahl!

2 Plätze pro Veranstaltungstermin

Persönliche Schutzausrüstung (Helm, Schuhe, Jacke) ist erforderlich!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **11 Punkten** (Kategorie: C) anrechenbar.

Anrechenbar mit **11 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztfortbildung.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,

Telefon 0251 929-2224,

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

Termine (nur einzeln buchbar)

Mittwoch, 03.07.2024

Mittwoch, 17.07.2024

Donnerstag, 25.07.2024

Mittwoch, 31.07.2024

Mittwoch, 14.08.2024

Dienstag, 20.08.2024

Mittwoch, 21.08.2024

Donnerstag, 22.08.2024

Mittwoch, 18.09.2024

Donnerstag, 19.09.2024

Mittwoch, 16.10.2024

Donnerstag, 17.10.2024

Mittwoch, 06.11.2024

Dienstag, 12.11.2024

Mittwoch, 13.11.2024

Mittwoch, 27.11.2024

Donnerstag, 28.11.2024

Mittwoch, 11.12.2024

Dienstag, 17.12.2024

Uhrzeiten

jeweils von 08:00 – 15:45 Uhr

Veranstaltungsort

48291 Telgte, Außenstelle des Instituts der Feuerwehr NRW, Galgheide 7

Treffpunkt

07:45 Uhr vor den großen Glastüren der Übungshalle

Notarztfortbildung Westfalen-Lippe

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW



Notfallkurs - Kinder

Theorie und Workshops

eLEARNING (2 UE)

- ▶ Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie von Säuglingen und Kindern

Infektionskrankheiten/
Hauterkrankungen/
Kommunikation Eltern & Kind/
Missbrauch (Hämatome)

VORTRÄGE (6 UE)

- ▶ Newborn Life Support (NLS) und Pediatric Basic Life Support (PBLS) - Leitlinien 2021
 - Erstbeurteilung eines Kindes
- ▶ Das A bis E der Kindernotfallmedizin
 - **A/B**
Anaphylaxie/ Atemwegserkrankungen/Fremdkörper
 - **C**
Fieber, Erbrechen/Durchfall, Sepsis, das herzkranke Kind
 - **D/E**
Trauma/Intoxikation/Epilepsie/
Fieberkrampf/Verbrennungen/

WORKSHOPS (3 UE)

- ▶ NLS
- ▶ PBLS
- ▶ Erweiterte Reanimationsmaßnahmen (Medi's, Defibrillation, ...)
- ▶ Zugänge (Tipps und Kniffe, i. v., i. o., nasal/MAD, ...)
- ▶ Atemwegsmanagement

Notarztfortbildung Westfalen-Lippe

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Gemeinsame Fortbildung von Notärztinnen und Notärzte und Führungskräften im Rettungsdienst



Hinweise

Diese Fortbildung ist als jährlicher Nachweis im Rahmen der Teilnahme an den zwischen der KVWL und den beteiligten Krankenkassen geschlossenen Vereinbarungen über ein erweitertes Präventionsangebot (U10/ U11/ U12) für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 13 Punkten anrechenbar.

Teilnahmegebühren

noch offen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **13 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Ebenfalls anrechenbar mit **13 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztfortbildung.

Termin

eLearning auf der ILIAS-Lernplattform:
auf Anfrage

Präsenz:

auf Anfrage
von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

32049 Herford, Klinikum Herford, Akademisches Lehrgebäude, Schwarzenmoorstraße 70

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Wilfried Schnieder**, Ärztlicher Leiter Zentrale Notaufnahme, Klinikum Herford

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Alexander Ott,

Telefon 0251 929-2214,

E-Mail: alexander.ott@aekwl.de

Notarztfortbildung Westfalen-Lippe

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

6 UE

Notfallmedizinische Online-Fortbildung (eLearning-Angebot)

NAWL



Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen

Die Online-Fortbildung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte im präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen der Krankenhäuser. Versorgungsübergreifend werden die Inhalte der klinischen – und präklinischen Strukturen und deren Lösungsmöglichkeiten auf der Grundlage gesetzlicher Vorgaben und praktischer Umsetzbarkeit (Best Practice) vermittelt. Bereichsübergreifend werden die Inhalte der klinischen – und präklinischen Strukturen und deren Nutzbarkeiten auf der Grundlage gesetzlicher Vorgaben und praktischer Umsetzbarkeit (Best Practice) vermittelt.

Die Inhalte der Präklinik sind abgestimmt mit den Dienstvorschriften der Behörden und offiziellen Stellen (BOS). Für die Klinik stimmen die Inhalte mit den Empfehlungen der notfallmedizinischen Fachgesellschaften überein.

Die notfallmedizinische Online-Fortbildung „Notfallkoordination“ ist ausschließlich zugänglich über die Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Inhalt

- ▶ **Notfallkoordination im Regelbetrieb**
 - Gesetzliche Grundlagen (GBA-Beschluss, Krankenhausgesetz (KHG), Krankenhausgestaltungs-gesetz, Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), RetwtG NRW etc.)
 - Techniken der Notfallkoordination (Triage, z. B: MTS, ESI etc. (Vor-) Sichtung, Telefonvorsichtung)
 - Führungsunterstützungstechniken (Visualisierung, Kommunikation, Lagerdarstellung, GPS-Verortung, etc.)
- ▶ **Notfallkoordination bei Großschadensereignissen**
 - Massenansturm von Verletzten (Erweiterung der ZNA personell und strukturell, Einsatzabschnitt medizinische Rettung, Unterabschnitte)
 - Massenansturm von Erkrankten (Isolation/Notaufnahmestation, Quarantäne)
 - Pandemie (Ressourcenrekrutierung zur Pandemieabwehr, Pandemieabwehr der Träger der Daseinsvorsorge)
 - CBRN (CBRN-Abwehr im Krankenhaus/Abwehr durch BOS-Kräfte)
- ▶ **Zusammenarbeit Präklinik/Klinik – mit der Leitstelle/Feuerwehr – mit der Polizei**

Notarztfortbildung Westfalen-Lippe

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW
Notfallmedizinische Online-Fortbildung (eLearning-Angebot)

6 UE



Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Markus Eichler**, MHA, Facharzt für Chirurgie, Zusatzbezeichnung Klinische Akut- und Notfallmedizin, Leitender Notarzt, EU-Katastrophenschutzexperte, Chefarzt der Abteilung für interdisziplinäre Notfallmedizin, UKM Marienhospital Steinfurt

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Jessica Lamkemeyer,
Telefon 0251 929-2233,
E-Mail: jessica.lamkemeyer@aekwl.de

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **12 Punkten** (Kategorie: I) anrechenbar.
Anrechenbar mit **12 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Fortbildung.

Teilnahmegebühren

€ 99,00	Mitglied der Akademie
€ 119,00	Nichtmitglied der Akademie
€ 79,00	Arbeitslos/Elternzeit

Veranstaltungsort

Online-Lernplattform der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KWVL – ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperationssystem)

eLearning

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internetanschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Nutzungsdauer

Für die Dauer von 6 Jahren nach Freischaltung kann auf die jeweils aktualisierte Version der eLearning-Maßnahme auf der Lernplattform ILIAS zugegriffen werden.

Notfallmedizin



anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Notfallmedizinische Online-Fortbildung (eLearning-Angebot)

2 UE je Modul



für Ärztinnen und Ärzte im Rettungsdienst, Ärztinnen und Ärzte in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Angehörige der Pflegeberufe

Die Online-Fortbildung Notfallmedizin richtet sich an Ärztinnen und Ärzte sowohl im Rettungsdienst, als auch in den Zentralen Notaufnahmen der Krankenhäuser sowie an Notfallsanitäterinnen und -sanitäter und an Angehörige der Pflegeberufe in stationären Notaufnahmeeinrichtungen. Themenabhängig findet eine professionsübergreifende Vermittlung von Inhalten präklinischer sowie klinisch akuter Notfallmedizin statt. Die Akademie für medizinische Fortbildung hat gemeinsam mit den Mitgliedern ihrer Fachsektion Notfallmedizin ein überregionales Angebot an notfallmedizinischen Fortbildungen in Form von eLearning ausgearbeitet. Die jeweils 2 UE umfassenden Module sind frei wählbar und einzeln zu buchen.

Inhalt

- ▶ **Modul 1 - Luftrettung**
 - Luftrettung - Indikationen, Landeplätze, Vor- und Nachteile
- ▶ **Modul 2 - THORAXTRAUMA / ABDOMEN - BECKENTRAUMA**
 - Thoraxtrauma - Anamnese, Diagnostik, Spannungspneumothorax, Thoraxdrainage
 - Abdomen - Beckentrauma - Ätiologie, Diagnostik und Therapie
- ▶ **MODUL 3 - POLYTRAUMA / SCHOCKRAUMMANAGEMENT UND SCHWERVERLETZTENVERSORGUNG**
 - Polytrauma - Prioritäten am Patienten
 - Schockraummanagement und Schwerverletztenversorgung - Traumasprache im Schockraum
- ▶ **MODUL 4 - EINSATZTAKTIK BEIM MANV / TRANSPORTPLANUNG UND EINSATZSTRATEGIE**
 - Einsatztaktik bei MANV - Massenanfall Verletzter / Erkrankter
 - Transportplanung und Einsatzstrategie - Übergabe und Zuweisungsstrategie

Notfallmedizin



anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Notfallmedizinische Online-Fortbildung (eLearning-Angebot)

2 UE je Modul



für Ärztinnen und Ärzte im Rettungsdienst, Ärztinnen und Ärzte in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Angehörige der Pflegeberufe

- ▶ **MODUL 5 - NOTÄRZTLICHE ERSTVERSORGUNG UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN / QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER NOTFALLMEDIZIN, DOKUMENTATION**
 - Notärztliche Erstversorgung unter erschwerten Bedingungen - Eigenschutz und Schutz von Patienten
 - Qualitätsmanagement in der Notfallmedizin, Dokumentation - Datenschutz, Versorgungsforschung
- ▶ **MODUL 6 - GYNÄKOLOGIE / GEBURTS- HILFE**
 - Geburtshilfliche Notfälle - Frühgeburtlichkeit, Hypertensive Schwangerschaftserkrankungen und Eklampsie
 - Medikamente in der Schwangerschaft - Therapie häufiger Krankheitsbilder
- ▶ **MODUL 7 - GASTROENTEROLOGIE / PROKTOLOGIE**
 - Gastrointestinale Notfälle
 - Proktologische Notfälle
- ▶ **MODUL 8 - PÄDIATRIE**
 - Schmerztherapie bei Säuglingen, Kindern und Heranwachsenden – wie ist die Dosierung?
 - Medikamentöse Therapie des fiebernden Kindes
- ▶ **MODUL 9 - KINDERNOTFÄLLE**
 - Präklinische Versorgung pädiatrischer Notfälle - Physiologische Besonderheiten, Leitsymptome und Therapie
- ▶ **MODUL 10 - HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE/AUGENHEILKUNDE**
 - Notfallmanagement in der HNO
 - Notfälle am Auge
- ▶ **MODUL 11 A - NOTFALL-EKG**
 - Herzinfarkt
 - Lungenembolie
- ▶ **MODUL 11 B - NOTFALL-EKG**
 - Herzrhythmusstörungen: Bradykardie/Tachykardia
- ▶ **MODUL 12 - DEMENTE, AGGRESSIVE, DELIRANTE PATIENTEN**
 - Demenz - Aggression
 - Delir - Suizidalität
- ▶ **MODUL 13 - VERGIFTUNGEN**
 - Intoxikationen - Medikamente, Alkohol, Chemikalien
- ▶ **MODUL 14 - SEPSIS**
 - Sepsis-Antibiotikum Vergabe
 - Sepsis

Notfallmedizin

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Notfallmedizinische Online-Fortbildung (eLearning-Angebot)

2 UE je Modul



für Ärztinnen und Ärzte im Rettungsdienst, Ärztinnen und Ärzte in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Angehörige der Pflegeberufe

- ▶ **MODUL 15 - INTERDISZIPLINÄRE NOTFÄLLE 1**
 - Akuter Schwindel und akute Gleichgewichtsstörungen
 - Krampfanfälle – physisch oder psychogen
- ▶ **MODUL 16 - INTERDISZIPLINÄRE NOTFÄLLE 2**
 - Schuss- und Explosionsverletzungen
 - Lumbago
- ▶ **MODUL 17 - SCHMERZTHERAPIE**
 - Akutschmerztherapie in der Notfallmedizin - sind Opiate alles?
 - Analgosedierung im Notfall
- ▶ **MODUL 18 - NOTFALLSONOGRAPHIE / PSYCH KG**
 - Notfallsonographie
 - Einweisung nach Psych KG in NRW
- ▶ **MODUL 19 - PSYCHIATRISCHE NOTFÄLLE**
 - Psychiatrische Notfälle im Rettungsdienst - Die wichtigsten psychiatrischen Notfallsituationen
 - Psychiatrische Notfälle- Deeskalierendes Verhalten bei fremdaggressiven Patienten
- ▶ **MODUL 20 - GERIATRISCHE NOTFÄLLE / PALLIATIVE NOTFALLPATIENTEN**
 - Versorgung geriatrischer Notfallpatienten
 - Palliative Notfallpatienten - zwischen Lebensrettung und Symptomkontrolle
- ▶ **MODUL 21 - NON-TECHNICAL SKILLS IN DER NOTFALLMEDIZIN**
 - Non-Technical Skills in der Notfallmedizin: Evidenz, Kompetenzentwicklung und Umsetzung in der Praxis
 -
- ▶ **MODUL 22 - KULTURSENSIBLE NOTFALLMEDIZIN**
 - Kultursensible Notfallmedizin

Die einzelnen Module sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **4 Punkten** (Kategorie: I) anerkannt und gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW mit 4 Punkten anrechenbar.

Notfallmedizin

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Notfallmedizinische Online-Fortbildung (eLearning-Angebot)

2 UE je Modul

für Ärztinnen und Ärzte im Rettungsdienst, Ärztinnen und Ärzte in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Angehörige der Pflegeberufe

NAWL



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“

Teilnahmegebühren

- € 39,00 Mitglied der Akademie
- € 55,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 29,00 Arbeitslos/Elternzeit

Veranstaltungsort

Online-Lernplattform der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL – ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-system)

eLearning

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internetanschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Nutzungsdauer

Für die Dauer von 6 Jahren nach Freischaltung kann auf die jeweils aktualisierte Version der eLearning-Maßnahme auf der Lernplattform ILIAS zugegriffen werden.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. **Andreas Bohn**,
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt
Münster

Dr. med. **Hans-Werner Kottkamp**, Chefarzt
der Zentralen Notaufnahmen, Evangeli-
sches Klinikum Bethel, Bielefeld

Dr. med. **Hans-Peter Milz**, Fachsektion Not-
fallmedizin der ÄKWL

Dr. med. **Udo Schniedermeier**, Leitender
Arzt der Zentralennotaufnahme Klinikum
Dortmund Mitte

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbil-
dung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Jessica Lamkemeyer,
Telefon 0251 929-2233,
E-Mail: jessica.lamkemeyer@aekwl.de

Qualifikation zum Leitenden Notarzt

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

53 UE (40 Zeitstunden)



Gemeinsamer Kurs mit den Teilnehmenden der Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL)

In Zusammenarbeit mit dem Institut der Feuerwehr NRW

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Der Kurs entspricht den
Qualifikationsanforderungen

Bei Schadensereignissen mit einer größeren Anzahl von Verletzten bilden Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst eine Führungseinheit zur Leitung des Einsatzabschnittes Medizinische Rettung. Daher ist es naheliegend, das Führungspersonal auch weitestgehend gemeinsam auszubilden und auch praktisch trainieren zu lassen. In Westfalen-Lippe gehen wir seit 2015 diesen Weg und bilden ärztliche und nicht-ärztliche Führungskräfte gemeinsam aus. Im Mittelpunkt stehen dabei gemeinsame Trainingseinheiten, in denen zusammen geübt und gearbeitet wird. Die Teilnehmenden des Fortbildungskurses können von der Expertise der zentralen Aus- und Fortbildungseinrichtung für Führungskräfte der Gefahrenabwehr des Landes Nordrhein-Westfalen profitieren.

Lernform

Der 40 Zeitstunden (53 UE) umfassende Kurs ist als Blended-Learning-Maßnahme konzipiert. Blended Learning ist eine Lernform, bei der die Vorteile des klassischen Präsenzlernens und die des eLearnings didaktisch sinnvoll miteinander kombiniert werden.

Blended Learning

Präsenz
39 UE

eLearning
14 UE

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Prof. Dr. med. **Andreas Bohn**, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster

Dr. med. **André Wiegatz**, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Krefeld

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Qualifikation zum Leitenden Notarzt

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

53 UE (40 Zeitstunden)



Inhalte

- ▶ Rechtsgrundlagen
- ▶ Führungssystem
- ▶ Gruppenarbeiten
- ▶ Grundlagen des LNA Dienstes
- ▶ Konzepte LNA Gruppen
- ▶ Medizinisch-Organisatorische Aspekte und Erstversorgung bei Massenanfall Verletzter (MANV)
- ▶ Transport-Organisation bei MANV
- ▶ Sichtung und medizinische Erstversorgung
- ▶ Kooperation bei besonderen Lagen, Erwartungen an den LNA
- ▶ Erfahrungsberichte MANV
- ▶ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Planübungen
- ▶ Reflexion, Feedback, Verabschiedung

Teilnahmevoraussetzungen

- ▶ Abgeschlossene Weiterbildung in den Fachgebieten Anästhesie, Chirurgie, Innere Medizin oder Allgemeinmedizin oder eine mindestens 5-jährige adäquate klinische Tätigkeit
- ▶ ½ Jahr Intensivmedizin (ganztägig)
- ▶ Fachkunde „Rettungsdienst“ bzw. Zusatz-Weiterbildung „Notfallmedizin“

Termin

Präsenz

Montag, 04.11. bis Freitag, 08.11.2024

Mo. bis Do. 07:45 bis 17:00 Uhr

Fr. bis 13:00 Uhr

eLearning-Phase

5 Wochen vor Kursbeginn

Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist möglich!

Veranstaltungsort

48155 Münster, Institut der Feuerwehr NRW, Wolbecker Straße 237

Qualifikation zum Leitenden Notarzt

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

53 UE (40 Zeitstunden)



Allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren

inkl. Übernachtung und Vollverpflegung

€ 2.199,00 Mitglied der Akademie

€ 2.525,00 Nichtmitglied der Akademie

€ 1.974,00 Arbeitslos/Elternzeit

Teilnahmegebühren

ohne Übernachtung
aber mit Vollverpflegung

€ 1.799,00 Mitglieder der Akademie

€ 2.075,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 1.565,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **67 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar. Anrechenbar mit **67 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztfortbildung.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,

Telefon 0251 929-2224,

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de



DIGITALE FORTBILDUNGEN

eLearning und Webinare



WIR GEHEN MIT DER ZEIT - GEHEN SIE MIT!

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet viele Fortbildungen auch **online** an – als **Blended Learning**, reines **eLearning** oder als **Webinar**. Passende Kursangebote finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter <https://seminare.akademie-wl.de>.

Crashkurs - Ärztlicher Bereitschaftsdienst

9 UE für Ärztinnen und Ärzte

Fortbildung gem. gemeinsamer Notfall-dienstordnung der ÄKWL und der KVWL

Der ärztliche Bereitschaftsdienst stellt Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor besondere Herausforderungen, vor allem wenn es sich um die dringliche Versorgung „fachfremder“ Krankheitsbilder handelt.

Mit dem Crashkurs „Ärztlicher Bereit-schaftsdienst“ richtet sich die Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassen-ärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe an alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärz-te, die über wenig Bereitschaftsdienster-fahrung verfügen und ihre Kenntnisse in diesem Bereich auffrischen bzw. vertiefen wollen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilneh-menden die fachliche Kompetenz und Sicherheit in der Diagnostik und Behand-lung gängiger Erkrankungen in ärztlichen Notfallpraxen bzw. im Rahmen des ärztli-chen Fahrdienstes zu vermitteln.

Die beteiligten Referenten greifen häufige Beratungsanlässe und relevante Erkran-kungen aus verschiedenen Fachgebieten im Rahmen der notfallmedizinischen Ver-sorgung auf.

Der gemäß § 1 Abs. 7 der gemeinsamen Notfalldienstordnung der ÄKWL und der KVWL, vom 11.11.2009/20.03.2010 gefor-derten Verpflichtung, sich für die Wahr-nehmung des ärztlichen Notfalldienstes kontinuierlich fortzubilden, wird mit der Teilnahme an diesem Crashkurs entspro-chen.

Münster

Inhalte

Strukturierte Vorträge zur Diagnostik und Therapie der häufigsten Beratungsanlässe im ärztlichen Bereitschaftsdienst. Anlei-tungen zum pragmatischen Vorgehen u. a. bei:

- ▶ Brustschmerzen
- ▶ Bauchschmerzen
- ▶ Atembeschwerden/Luftnot
- ▶ Beschwerden am Bewegungsapparat
- ▶ Kopfschmerzen
- ▶ Hörstörungen/Schwindel
- ▶ einfachen Verletzungen/Verbrennun-gen
- ▶ Infektionen
- ▶ Hautausschlägen
- ▶ Angst/Panikattacken/Depressionen
- ▶ Medikationen, Wechselwirkungen, Fehlmedikationen
- ▶ speziellen Fragestellungen in Pflege-heimen
- ▶ der Ärztlichen Leichenschau

Crashkurs - Ärztlicher Bereitschaftsdienst

9 UE für Ärztinnen und Ärzte

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Dr. med. **Matthias Döring**, Niedergelassener FA für Innere Medizin, ZB Notfallmedizin, Münster

Prof. Dr. med. **Peter Maisel**, FA für Allgemeinmedizin, Leiter des Centrums für Allgemeinmedizin, Universität Münster

Dr. med. **Ralf Jendyk**, FA für Allgemeinmedizin, stellv. Leiter des Centrums für Allgemeinmedizin, Universität Münster

Dr. med. **Stefan Streitz**, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, LWL-Klinik Münster, Abt. Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **9 Punkten** (Kategorie: A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,

Telefon 0251 929-2224,

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

Teilnahmegebühren

- € 275,00 Mitglied der Akademie
- € 315,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 235,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnahmezahl!

Termin

Samstag, 07.12.2024
von 9:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort

48143 Münster, Stadthotel Münster,
Aegidistr. 21

Der psychiatrische Notfall

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

5 UE



Psychiatrische Notfälle kommen in den verschiedenen medizinischen Disziplinen sehr häufig vor und stellen für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte sowie für das medizinische Fachpersonal eine große Herausforderung dar. Der Umgang mit häufig auftretenden psychiatrischen Notfallsituationen steht deshalb in diesem Seminar im Mittelpunkt.

Zum 1. Januar 2017 ist die Novellierung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) in NRW in Kraft getreten. Dieses regelt, unter welchen Umständen und nach welchen Modalitäten Zwangsunterbringungen bei akuter Eigen- und/oder Fremdgefährdung durchgeführt werden. Die Ausgestaltung dieses Gesetzes hat erhebliche Auswirkungen auf die Behandlung der genannten Patientengruppe. Anhand akuter psychiatrischer Krankheitsbilder und medikamentöser Therapiemöglichkeiten werden u.a. die Themen „Geschlossene Unterbringung (PsychKG/ Zwangsbehandlung)“ sowie „Suizidalität“ besprochen.

Das ambulante psychiatrische Notfallversorgungssystem in den Niederlanden lässt z. B. interessante Versorgungsalternativen erkennen, welche die jederzeit gewünschte Diskussion anregen können. In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden von einem dynamischen, praxisnahen und kollegialen Austausch profitieren.

Münster

Inhalte

- ▶ Psychiatrische Krankheitsbilder aus der psychiatrischen Akut-Notfallversorgung (stationär und ambulant)
- ▶ Psychiatrische Pharmakotherapie
- ▶ Suizidalität: aktuell und historisch betrachtet
- ▶ Das Unterbringungsgesetz (PsychKG)
- ▶ Krisensituationen in ihren Facetten
- ▶ Kasuistiken: „der alltägliche und der besondere Fall“
- ▶ Abschlussdiskussion „Alles kann gefragt werden“

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Dr. med. **Stefan Streitz**, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, ZB Psychotherapie, Ambulanz-Krisendienstleiter Enschede/Hengelo, freier Mitarbeiter Klinik am Schlossgarten Dülmen

Der psychiatrische Notfall

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

5 UE



Allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren

- € 219,00 Mitglied der Akademie
- € 259,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 175,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **5 Punkten** (Kategorie: A) anrechenbar.

Anrechenbar mit **5 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztfortbildung.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,

Telefon 0251 929-2224,

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

Termin

Samstag, 26.10.2024

von 9:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

48155 Münster, Apothekerkammer
Westfalen-Lippe, Willy-Brandt-Weg 11

Intensivseminar Kindernotfälle

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Intensivseminar – Theorie und Praktische Übungen

8 UE



In Zusammenarbeit mit der St. Franziskus Stiftung, dem UKM Trainingszentrum und den Alexianern in Münster.

Inhalte

VORTRÄGE

▶ Physiologische Besonderheiten bei Kleinkindern

- Psychologische Aspekte
- Häufigkeiten stationärer Behandlungen
- Anatomie der Atemwege
- Distribution und Metabolisierung

▶ Alltagsnotfälle

- Fieberkrampf
- Krampfanfälle
- Verbrühung/ Verbrennung
- Kindeswohlgefährdung
- Prinzipien der Traumaversorgung
- Inzidenz und Häufigkeit in stationärer Behandlung
- Kindliches Trauma
- Besonderheiten beim Schädelhirntrauma beim Kind

▶ Atemwegserkrankungen

- Viraler Krupp
- Asthma/ Status asthmaticus
- Fremdkörperaspiration
- Intubation

▶ Anaphylaxie

- Definition
- Epidemiologie
- Symptome
- Therapie

▶ Intoxikationen

- Medikation
- Alkohol
- Chemikalien

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

- ▶ Airwaymanagement
- ▶ Schwierige venöse und ossäre Zugänge
- ▶ Traumamanagement
- ▶ Neugeborenenenerstversorgung

Diese Fortbildung ist als jährlicher Nachweis im Rahmen der Teilnahme an den zwischen der KVWL und den beteiligten Krankenkassen geschlossenen Vereinbarungen über ein erweitertes Präventionsangebot (U10/U11/J2) für Kinder und Jugendliche mit **10 Punkten** anrechenbar.

Termin

Samstag, 21.09.2024
von 09:00 bis 17:30 Uhr



Veranstaltungsort

48153 Münster, Zentralschule für Gesundheitsberufe St. Hildegard GmbH, Robert-Bosch-Str. 18

Intensivseminar Kindernotfälle

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

Intensivseminar – Theorie und Praktische Übungen

8 UE



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Christian Albiker**, St. Franziskus Hospital Münster, FranziskusSIM

Dr. med. **Christian Erker**, St. Franziskus Hospital Münster, FranziskusSIM

Erweitertes wissenschaftliches Leitungsteam/Referenten

Dr. med. **Tim Güß**, Universitätsklinikum Münster, UKM Trainingszentrum

Dr. med. **Katharina Schulze-Oechtering**, Universitätsklinikum Münster, UKM Trainingszentrum

Marcus Breyer, Herz-Jesu-Krankenhaus, Hiltrup

Dr. med. **Georg Hülskamp**, Clemenshospital Münster

Prof. Dr. med. **Rene Hartensuer**, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des UKM, Münster

Stefan Reinke, Clemenshospital Münster

Christine Steinke, St. Franziskus Hospital Münster

Dr. med. **Alijda van den Heuvel**, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeine Pädiatrie des UKM, Münster

Univ.-Prof. Dr. med. **Heymut Omran**, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeine Pädiatrie des UKM, Münster

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ralf Epping, Alexianer, Institut für Fort- und Weiterbildung, ALX SIM - Das Simulationszentrum der Alexianer

Michael Klatthaar, Organisatorischer Leiter UKM Trainingszentrum, Universität Münster

Allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren

€ 469,00 Mitglied der Akademie

€ 539,00 Nichtmitglied der Akademie

€ 399,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnahmezahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Alexander Ott,

Telefon 0251 929 - 2214,

E-Mail: alexander.ott@aekwl.de

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **11 Punkten** (Kategorie: C) anrechenbar. Anrechenbar mit **11 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztfortbildung.

Notfallsonographie

23 UE



Ort noch offen

Dauer

2 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
23 Unterrichtseinheiten

Inhalte

WEBINAR – VIRTUELLE PRÄSENZ - 1 UE

WARM UP

- ▶ Vorstellung der Wissenschaftlichen Leitung, Referierenden und Tutoren
- ▶ Erläuterungen zum eLearning
- ▶ Kurze Einführung in die Notfallsonographie
- ▶ Ermittlung der klinischen Erfahrungen und Fähigkeiten der Teilnehmenden im Bereich Ultraschall
- ▶ Kompetenzbasierte Einteilung der Gruppen für die Praktischen Übungen

eLEARNING - 4 UE

- ▶ Sonoanatomie und Schnittebenen
 - Abdomen - Gefäße
 - Abdomen - Leber, GB und DHC
 - Abdomen - UGT und Milz
 - Lunge
 - Tiefe Beinvenenthrombose

PHYSISCHE PRÄSENZ - 17 UE

VORTRÄGE UND PRAKTISCHEN ÜBUNGEN

- ▶ Focused Assessment with Sonography in Trauma (FAST und eFAST)
- ▶ Abdomen - Gefäße
- ▶ Abdomen - Leber / Gallenblase / Gallenwege (DHC), Pankreas
- ▶ Abdomen - Unterer Gastrointestinaltrakt / Milz
- ▶ Intraoperative Sonographie (INVUS)
- ▶ Gefäßverschluss
- ▶ Lungensonographie in der Akutdiagnostik
- ▶ Herz – FATE-Verfahren
- ▶ RUSH-Konzept

WEBINAR – VIRTUELLE PRÄSENZ - 1 UE

FALLBESPRECHUNGEN / EVALUATION

- ▶ Klinische Fälle mit Pathologien
- ▶ Teilnehmenden-Feedback / Evaluation

Notfallsonographie

23 UE



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **B. Bode**, Waltrop

Dr. med. **M. Iasevoli**, Witten

Teilnahmegebühren

auf Anfrage

Termin
auf Anfrage



Veranstaltungsorte
Lernplattform ILIAS und
noch offen

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL sowie gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW anrechenbar.

eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“

Strukturierte interaktive Fortbildung

10 GEBOTE DES ULTRASCHALLS (GK, AK, RK)	ABLEITENDE HARNWEGE (RK)
AKUTES ABDOMEN (GK, RK)	ARTEFAKTE (GK, RK): CEUS (RK)
EINFÜHRUNG IN DEN UNTERSUCHUNGSABLAUF (GK)	GALLENBLASE (GK, AK, RK)
GALLENWEGE (GK, AK, RK)	GEFÄSSE (GK, AK, RK)
KLEINES BECKEN (GK, AK)	LEBER (GK, AK, RK)
LYMPHKNOTEN (GK, AK, RK)	MAGEN-DARM-TRAKT (AK, RK)
MILZ (GK, AK, RK)	NEBENNIEREN (AK, RK)
NIEREN (GK, AK, RK)	NOTFALL-SONOGRAPHIE (AK)
PANKREAS (GK, AK, RK)	PERITONEUM (GK)
PHYSIK DES ULTRASCHALLS (GK)	PUNKTION (RK)
SCHILDDRÜSE (GK, AK, RK)	THORAX (GK, AK, RK)
WOZU ULTRASCHALL? (GK)	



Der Kurs entspricht den Qualitätskriterien der Bundesärztekammer

Wissenschaftliche Leitung / Koordination

Prof. Dr. med. **Bernhard Lembcke**, Frankfurt, IAT-Rus Inhouse, Ausbildung & Training im Ultraschall, DEGUM-Kursleiter Stufe III

Dr. med. **Lothar Büstgens**, Barenburg, DEGUM-Kursleiter Stufe III

PD Dr. med. **Christian Jakobeit**, Radevormwald, DEGUM-Kursleiter Stufe III

BITTE WENDEN!

Das als eine Strukturierte interaktive Fortbildung angelegte eKursbuch „PRAKTIŠCHER ULTRASCHALL“ versteht sich als ein elektronischer Leitfaden und Atlas im Bereich des abdominellen Ultraschalls, der neben hochwertigem Bildmaterial zahlreiche anschauliche Videosequenzen beinhaltet. Die Wissenschaftlichen Herausgeber und Autoren erfüllen als DEGUM-Seminarleiter (Stufe III) die höchsten Qualifikationsanforderungen der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin.

Das additive Bildmaterial der einzelnen Autoren unter Verwendung unterschiedlicher Ultraschallgeräte zeigt das Spektrum auf, dient der objektivierten Veranschaulichung und damit dem persönlichen Lernerfolg. Viele Videosequenzen veranschaulichen die handwerkliche Erarbeitung des aussagefähigen Bildes. Entscheidende Informationen sind darüber hinaus über hochwertige und aussagefähige Schemazeichnungen illustriert.

Die Kursmaterialien sind ohne industrielle Einflussnahme und Zuwendungen Dritter entstanden, die Abbildungen und Geräte sind neutral. Sowohl durch die wissenschaftlichen Herausgeber und Autoren als auch durch die ILIAS-Administratoren erfolgt eine kontinuierliche Aktualisierung, Ergänzung und weitere Optimierung der einzelnen Module.

Das eKursbuch PRAKTIŠCHER ULTRASCHALL versteht sich nicht als Konkurrenz zu den vielen exzellenten Lehrbüchern, die es auf dem Markt gibt. Um sich Ultraschallbilder bei minimalem Zeitaufwand effektiv erarbeiten zu können, ist es ein zusätzliches sinnvolles Lernmittel.

Es kann und soll auch nicht die Teilnahme an praktischen Ultraschallkursen ersetzen, stellt aber eine äußerst sinnvolle und vertiefende Ergänzung dar.

Wissenschaftliche Leitung / Koordination

Prof. Dr. med. Bernhard Lembcke, Frankfurt, IATrus Inhouse, Ausbildung & Training im Ultraschall, DEGUM-Kursleiter Stufe III

Dr. med. Lothar Büstgens, Barenburg, DEGUM-Kursleiter Stufe III

PD Dr. med. Christian Jakobeit, Radevormwald, DEGUM-Kursleiter Stufe III

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin des Ressorts Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und
der KVWL, Postfach 40 87, 48022 Münster,
Ansprechpartnerin: Alexander Ott
Tel.: 0251 929 - 2214, Fax: 0251 929 - 27 2214
E-Mail: alexander.ott@aeakwl.de

Teilnahmegebühren

- € 119,00 Grundkurs (20 Module)
- € 119,00 Aufbaukurs (mind. 18 Module)
- € 119,00 Refresherkurs (mind. 20 Module)

Jedes Modul hat einen zeitlichen Umfang von 45 - 80 Minuten.

Veranstaltungsort

Online-Lernplattform der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL – ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperationssystem)

eLearning

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
www.akademie-wl.de/app

Grundkurs



Aufbaukurs



Refresherkurs



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit einem Fortbildungspunkt pro Modul (Kategorie: D) anrechenbar.

Die Fortbildung schließt mit einer Lernerfolgskontrolle über die ILIAS-Lernplattform ab. Nach erfolgreicher Bearbeitung erhalten Sie Ihre Teilnahmebescheinigung.

Lungensonographie - eine wertvolle Methode zur Abklärung akuter Dyspnoe - nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin

Fortbildungsseminar – Theorie und Praktische Übungen
anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

9 UE



Die Lunge als Organ galt aufgrund ihres hohen Luftgehaltes lange als der Sonographie nicht zugänglich. Bis auf limitierte Fragestellungen mit lungennaher Sonographie, z. B. Diagnostik und Therapie des Pleuraergusses, kommen daher bisher primär radiologische Methoden (Röntgen-Thorax, Computertomographie) zur Anwendung. Publikationen - nicht nur der letzten Jahre - zeigen allerdings große Vorteile der Lungensonographie insbesondere bei kritisch kranken Patienten mit dem Leitsymptom Dyspnoe. Die Lungensonographie gilt heutzutage als wissenschaftlich akzeptiert und findet zunehmend Einzug in den klinischen Alltag des Intensiv- und Notfallmediziners. Auch im hausärztlichen Bereich etabliert sich die Lungensonographie als ein unkompliziertes, nichtinvasives Untersuchungsverfahren immer stärker. Bei bestimmten diagnostischen Fragestellungen zeigt sich eine Überlegenheit der Lungensonographie gegenüber konventionell radiologischen Verfahren. Ein entscheidender Vorteil gegenüber der radiologischen Bildgebung ist der Faktor Zeit. Bei Patienten mit „Akuter Dyspnoe“ kann häufig durch die Lungensonographie innerhalb weniger Minuten eine therapieentscheidende Diagnose gestellt werden. Die Lungensonographie ist im Vergleich zu anderen sonographischen Verfahren relativ einfach zu erlernen.

Aber auch eine „einfache“ Methode setzt ein systematisches Erlernen der Technik sowie Kenntnisse über typische Befunde aber auch von Fallstricken und der Grenzen des Verfahrens voraus.

Inhalte Theorie

- ▶ Technische Grundlagen, Untersuchungsablauf, Sonoanatomie, Normalbefunde und physiologische Artefakte
- ▶ Pathologische Befunde der Lungensonographie
 - interstitielles Syndrom
 - Pneumothorax-Diagnostik
 - Konsolidierungen 1
 - Konsolidierungen 2
- ▶ Blue-, FALLS-Protokoll
- ▶ Lungensonographie im Weaning
- ▶ Fallvorstellungen, Lungensonographie-Quiz

Praktische Übungen

Wir weisen darauf hin, dass die Befunddemonstration während der Praktischen Übungen stark vom aktuell zur Verfügung stehenden Patientengut der Klinik abhängig ist.

Lungensonographie - eine wertvolle Methode zur Abklärung akuter Dyspnoe - nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin

Fortbildungsseminar – Theorie und Praktische Übungen
 anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW
9 UE



Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Dr. med. **Ulrich Böck**, DEGUM I, Leitender Oberarzt, Leiter der Intensivstation, Marien-Hospital Marl

Dr. med. **Michael Markant**, Leitender Oberarzt, Stellv. Leiter der Intensivstation, Marien-Hospital Marl

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Alexander Ott,
 Telefon 0251 929 - 2214,
 E-Mail: alexander.ott@aekwl.de

Allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren (inkl. Pocketcard-Set)

- € 439,00 Mitglied der Akademie
- € 499,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 399,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnahmezahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL sowie gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW mit **11 Punkten** (Kategorie: C) anrechenbar.

Termin

Samstag, 09.11.2024 (Marl)
 von 09:00 bis 17:15 Uhr

Veranstaltungsort

45768 Marl, Marien-Hospital Marl, (KKRN), Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Hervester Str. 57

Ärztliche Leichenschau

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

6 UE

Die Durchführung der ärztlichen Leichenschau ist in der Bundesrepublik Deutschland durch landesrechtliche Bestimmungen in speziellen Gesetzen über das Leichen-, Friedhofs- und Bestattungswesen oder in entsprechenden Verordnungen geregelt. Mit den Bestimmungen zur Leichenschau verfolgt der Gesetzgeber eine Reihe von Zielen, denen persönlichkeitsrechtliche, straf- und zivilrechtliche, soziale und gesundheitspolitische Bedeutung zukommt. Nach den Gesetzen und Verordnungen aller Bundesländer muss bei jedem Todesfall eine Leichenschau durch einen Arzt/eine Ärztin durchgeführt und darüber eine ärztliche Bescheinigung - die Todesbescheinigung - ausgestellt werden. In Nordrhein-Westfalen regelt das Bestattungsgesetz NRW die ärztliche Leichenschau.

Im Rahmen dieses Fortbildungsseminars werden die für eine sorgfältige und sachgerechte Durchführung der Leichenschau erforderlichen Kenntnisse vermittelt. Insbesondere werden die jeweiligen Voraussetzungen zur richtigen Klassifizierung der Todesart und die morphologischen Zeichen forensisch relevanter Gewalteinwirkungen behandelt.

Besonders geht das Seminar auch auf die Sicht der Strafverfolgungsorgane im Zusammenhang mit der ärztlichen Lei-

chenschau ein. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den Ablauf von strafrechtlichen Todesermittlungsverfahren, die Stellung des Arztes in diesem Verfahren und über die Zusammenarbeit mit der Polizei.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Fortbildung die rechtlichen und medizinischen Grundlagen der ärztlichen Leichenschau übersichtlich und systematisch darstellt.

Ärztliche Leichenschau

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

6 UE

Inhalte

Rechtliche Grundlagen

- ▶ Ärztliche Leichenschau
- ▶ Aufgaben des Leichenschauarztes
- ▶ Sichere Todeszeichen und Scheintod
- ▶ Feststellung und Dokumentation der Todesursache
- ▶ Klassifikation der Todesart
- ▶ Systematik der Leichenuntersuchung
- ▶ Morphologische Zeichen forensisch relevanter Gewalteinwirkungen
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Todeszeitbestimmung
- ▶ Die ärztliche Leichenschau aus Sicht der Strafverfolgungsorgane

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Aaron Liebsch**, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Teilnahmegebühren

- € 249,00 Mitglied der Akademie
- € 299,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 199,00 Arbeitslos/Elternzeit

Termin

Mittwoch, 27.11.2024
jeweils von 16.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort

48147 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Guido Hüls,

Telefon 0251 929 - 2210,
E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie: A) anrechenbar. Anrechenbar mit **6 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztfortbildung.

Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation

Notfalltraining – Theorie und Praktische Übungen
anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW



4 UE

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte und Medizinische Fachangestellte, Praxisteams, Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

→ Refresher EVA/NäPA

→ EVA

→ EVA / NäPa-fachärztlich

Herz-Kreislaufkrankungen, darunter der Herzinfarkt, sind nach wie vor die häufigste Todesursache in Deutschland. Tritt ein Kreislaufstillstand in der Praxis auf, so sollten ein souveränes Management und klare Handlungsabläufe im Rahmen der Cardio-pulmonalen Reanimation das Verhalten kennzeichnen.

Mit einfachen lebensrettenden Sofortmaßnahmen kann einem Atem- oder Herzstillstand wirkungsvoll begegnet werden. Unsicherheiten und falsche Abläufe in akuten Notfallsituationen sind aber auch bei Profis in Klinik und Praxis keine Seltenheit.

Aus diesem Grund bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zur Auffrischung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in Zusammenarbeit mit verschiedenen rettungsdienstlichen Einrichtungen an unterschiedlichen Standorten im Kammerbereich Notfalltrainings „Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation“



für Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an. Diese Seminare sollen den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen geben und neben praktischen Übungen im Team auch aktuelle theoretische Kenntnisse vermitteln. Grundlage sind die Reanimationsrichtlinien des „European Resuscitation Council“ (ERC).

Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation

Notfalltraining – Theorie und Praktische Übungen
anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW



4 UE

Inhalte

Theorie:

- ▶ Erkennen von Notfallsituationen in der Praxis
- ▶ Vitalparameter, Störung der Vitalparameter, Erkennen von Störungen
- ▶ Einfache Maßnahmen
- ▶ Grundlagen der Cardiopulmonalen Reanimation
- ▶ Epidemiologie, Ursachen, Durchführung BLS inkl. AED-Anwendung und alternativer Atemweg

Praxis:

- ▶ Lagerungsmaßnahmen, Rautek-Griff, etc.
- ▶ Vitalzeichenkontrolle
- ▶ Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation
- ▶ Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation
- ▶ Anwendung AED
- ▶ Alternatives Atemwegsmanagement: Larynxmaske, Larynxtubus
- ▶ Übung im Team mit Grundsätzen der Teamarbeit, Team-Resource Management

Fallbeispiele mit praktischen Übungen:

- ▶ Kollaps, Synkope, Orthostase
- ▶ Allergische Reaktion
- ▶ Asthma-Anfall
- ▶ Kreislaufstillstand

Die Inhalte des Anhangs 2 der BGG/GUV-G 948 laut DGUV Vorschrift 1 gelten mit dieser Fortbildung als erfüllt. ((3) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Ersthelfer in der Regel in Zeitabständen von zwei Jahren fortgebildet werden.)

Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation

Notfalltraining – Theorie und Praktische Übungen

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW

4 UE



Münster

Termin

Mittwoch, 20.11.2024
von 16:00 - 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

48147 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

Wissenschaftliche Leitung

Marcus Breyer, Oberarzt Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

Bochum

Termin

Mittwoch, 09.10.2024
jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

44791 Bochum, Hörsaalzentrum Medizinische Universitätsklinik St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik, St. Elisabeth-Hospital, Katholisches Klinikum Bochum; der Feuerwehr und dem Rettungsdienst der Stadt Bochum

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. **Christoph Hanefeld**, Direktor der Medizinischen Klinik, St. Elisabeth-Hospital, Katholisches Klinikum Bochum, ÄLRD Stadt Bochum

Dr. med. **Cordula Kloppe**, Fachärztin für Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Oberärztin der Medizinischen Klinik III, St. Josef- und Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, Klinikum der Ruhr Universität, Stellv. ÄLRD

Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation

Notfalltraining – Theorie und Praktische Übungen

anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW



4 UE

Allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren

- € 189,00 Mitglied der Akademie
- € 219,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 457,00 für ein Praxisteam (3 Pers.)/
Praxisinhabende Mitglied der Akademie
- € 517,00 für ein Praxisteam (3 Pers.)/
Praxisinhabende Nichtmitglied der Akademie
- € 159,00 Arbeitslos/Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,

Telefon 0251 929 - 2224,

E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

→EVA →EVA / NÄPa-fachärztlich

Die Notfalltrainings sind **anteilig mit 4 Unterrichtseinheiten (UE)** anrechenbar auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“ (EVA) für den hausärztlichen Bereich sowie für MFA aus fachärztlichen Praxen (EVA-NP).

In § 7 der Delegationsvereinbarung (Anlage 8 BMV - Ä) sind die Anforderungen an die Zusatzqualifikation „Nicht-ärztliche Praxisassistentin (NäPa) bzw. Entlastende Versorgungsassistenz (EVA)“ geregelt. § 7 Abs. 5 der Delegationsvereinbarung beinhaltet die Anforderungen an die Kenntnisse im „Notfallmanagement“.

„Die Fortbildung im Notfallmanagement umfasst mindestens 20 UE inkl. Praktischer Übungen. Sie zielt insbesondere auf Notfälle in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- oder Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen.“

→ **Refresher EVA/NäPa**

Das Notfalltraining ist anrechenbarer Baustein auf den Refresherkurs gem. Delegationsvereinbarung Anlage **8 BMV-Ä § 7 (6) für EVA/ NÄPa.**

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL anrechenbar mit **6 Punkten** (Kategorie: C). Anrechenbar mit **6 Punkten** auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztfortbildung.

Notfallmanagement - Erweiterte Notfallkompetenz

16 UE



Zielgruppe:

→ EVA → EVA / NÄPa-fachärztlich

Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Für Medizinische Fachangestellte (MFA) existiert, über den Tätigkeitsbereich gemäß Ausbildungsordnung hinaus, ein mittlerweile vielfältiges Qualifizierungs- und Fortbildungsangebot. Durch das Übernehmen von delegierbaren Leistungen in der ambulanten Praxis entlasten sie den Hausarzt bei der Sicherstellung einer umfassenden Patientenbetreuung. Um auf Notfallsituationen kompetent reagieren zu können, ist es notwendig, über ausgewählte pathophysiologische Kenntnisse zu verfügen.

Bestandteile dieses Fortbildungsseminars zum Erwerb der erweiterten Notfallkompetenz sind die theoretische Vermittlung von Inhalten zu lebensbedrohlichen Erkrankungen, der Traumatologie und sonstigen Notfällen sowie das Erkennen und Ergreifen von Erstversorgungsmaßnahmen bis zur Übergabe des Patienten an den Rettungsdienst. Die erfolgreiche Teilnahme wird nach einer abschließenden theoretischen Lernerfolgskontrolle bescheinigt.

Inhalte

- ▶ Grundlagen, Physiologie, ABCDE Schema
- ▶ Notfallmedizinische Maßnahmen
- ▶ Stoffwechselerkrankungen
- ▶ Störungen des Bewusstseins
- ▶ Atemwegserkrankungen
- ▶ Traumatologische Notfälle
- ▶ Abdominelle Notfälle
- ▶ Vasculäre Erkrankungen
- ▶ Vorstellung rettungsdienstlicher Strukturen, Kommunikation
- ▶ Verantwortung für Notfallmedikamente und -geräte übernehmen
- ▶ Inhalte des Notfallkoffers
- ▶ Fallbeispiele, Theorie/Praxis

Notfallmanagement - Erweiterte Notfallkompetenz



Münster

Termin

Samstag/Sonntag, 12./13.10.2024
jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

48151 Münster, agora: am Aasee, Bismarkallee 5

Wissenschaftliche Leitung

Dr. **Julia Grannemann**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld

Organisatorische Leitung/Referenten

Jens Blinde, Fachbereich Medizin und Rettungswesen, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Bielefeld

Notfallmanagement - Erweiterte Notfallkompetenz



Allgemeine Hinweise

→ EVA

→ EVA / NÄPa-fachärztlich

Teilnahmegebühren

- € 499,00 Praxisinhabende Mitglied der Akademie
- € 575,00 Praxisinhabende Nichtmitglied der Akademie
- € 435,00 Arbeitslos/Elternzeit

Das 16 UE umfassende Fortbildungsseminar ist in vollem Umfang anrechenbar auf das 20 UE umfassende Modul Notfallmanagement der Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“ (EVA) für den hausärztlichen Bereich sowie für MFA aus fachärztlichen Praxen (EVA-NP).

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Sandra Waldhoff,
Telefon 0251 929 - 2224,
E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

In § 7 der Delegationsvereinbarung (Anlage 8 BMV - Ä) sind die Anforderungen an die Zusatzqualifikation „Nicht-ärztliche Praxisassistentin (NäPa) bzw. Entlastende Versorgungsassistenz (EVA)“ geregelt. § 7 Abs. 5 der Delegationsvereinbarung beinhaltet die Anforderungen an die Kenntnisse im „Notfallmanagement“.

„Die Fortbildung im Notfallmanagement umfasst mindestens 20 UE inkl. Praktischer Übungen. Sie zielt insbesondere auf Notfälle in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- oder Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen.“

Mitgliedsstatus bezogene
Teilnahmegebühren
für Akademiemitglieder

Mitgliedschaftsbeitrag nur
€8,-/Monat

WERDEN SIE MITGLIED

der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Ihre Vorteile mit der

akademie für medizinische Fortbildung

Bilden Sie sich mit der Akademie fort - in zahlreichen Themenbereichen, in Präsenzform oder digital. Frischen Sie bestehendes Wissen auf oder erwerben Sie neue Kompetenzen!

- ▶ jährlich über 600 unabhängige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen - interdisziplinär und interprofessionell
- ▶ Breit gefächertes Angebot für Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe
- ▶ Über 1.850 Expertinnen und Experten als Wissenschaftliche Leiter, Moderatoren, Referenten und Tutoren
- ▶ Aktualität, Qualität und Praxisnähe der Fort- und Weiterbildungsinhalte
- ▶ Einsatz moderner Lernformen - eLearning, Webinare, Blended Learning, Simulation
- ▶ Zielgruppenspezifische Angebotsinformation
- ▶ Persönliche und professionelle Betreuung der Teilnehmenden bei Veranstaltungen
- ▶ Gute Vereinbarkeit von Fortbildung mit Beruf, Familie und Freizeit
- ▶ Kostenfreie „Schnuppermitgliedschaft“ für den Berufseinstieg
- ▶ Mitgliedsstatus bezogene Teilnahmegebühren für Ärztinnen und Ärzte und deren Personal

EXKLUSIV-LOUNGE
FÜR AKADEMIE-MITGLIEDER

- kostenlose zertifizierte Fortbildungsangebote
 - Demo-Kurse
 - Lernmaterialien
 - Lehrvideos
- aktuelle Informationen zum Thema Fortbildung
- und vieles mehr

Jetzt Mitgliedschaftsantrag
online ausfüllen

www.akademie-wl.de/mitgliedschaft

Weitere Infos: 0251 929-2204



Refresherkurse für Entlastende Versorgungsassistenz

EVA/NäPa gem. der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6)

16 UE

Inhalte



Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation (4 UE)

(s. Seite 42 - 45)

Notfallmanagement

eLearning Notfallmanagement (4 UE)

- ▶ Vitalparameter und deren Bedeutung
- ▶ Bewusstseinsgrade
- ▶ Notfallstressmanagement (Selbstkunde, Umgang mit Patienten und Angehörigen)
- ▶ Notfalkunde (Wunden, internistische Notfälle, Traumatologie, Schock)
- ▶ Kenntnisse des Rettungsdienstes

Informations- und Kommunikationstechnologie (8 UE) / Digitalisierung

- ▶ Telematikinfrastruktur, Interoperabilität
- ▶ Sichere Dokumentation (Elektronische Akte)
- ▶ Praxishomepage z. B. rechtliche Rahmenbedingungen, technische Grundlagen
- ▶ Wissensbasierte Systeme (z. B. Patienten-Apps)
- ▶ Anwendungsschulung zur APP Nutzung
- ▶ Cybersicherheit

➔ Refresher EVA/NäPa

Gemäß Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) ist eine 16 UE umfassende Fortbildung, der hier beschriebenen Inhalte, alle 3 Jahre zum Erhalt der EVA/ NäPA Qualifikation sowie zur Weiterentwicklung des Berufsbildes des nicht-ärztlichen Praxisassistenten, insbesondere in Bezug auf Digitalisierung und Telemedizin, nachzuweisen.

Refresherkurse für Entlastende Versorgungsassistenz

EVA/NäPa gem. der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6)

Wissenschaftliche Leitung/Referierende

Notfallmanagement

Marcus Breyer, Oberarzt der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerzmedizin, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster

Prof. Dr. med. **Christoph Hanefeld**, Direktor der Medizinischen Klinik, St. Elisabeth-Hospital, Katholisches Klinikum Bochum, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Stadt Bochum

Dr. med. **Cordula Kloppe**, Stellv. Ärztliche Leiterin Rettungsdienst Stadt Bochum, Oberärztin der Medizinischen Klinik III, St. Josef- und Elisabeth-Hospital Bochum

eLearning Notfallmanagement

Ludger Mittelstädt, Oberarzt Klinik für Anästhesie, Schmerz- und Intensivmedizin, Marienhospital Witten

Informations- und Kommunikationstechnologie/ Digitalisierung

Fatima Amjahad, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Jan Siol, M.A. Management Financial Planner & Consultant, aux med GmbH, Schloß Holte

Termine



eLearning Notfallmanagement

01.01. bis 30.06.2024 (nur online)

01.07. bis 31.12.2024 (nur online)

Termine



Informations- und Kommunikationstechnologie / Digitalisierung

Samstag, 01.06.2024 oder

Samstag, 28.09.2024

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Termine

Notfälle in der Praxis - Cardiopulmonale Reanimation

Mittwoch, 09.10.2024, Bochum oder

Mittwoch, 20.11.2024, Münster

jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsorte

44791 Bochum, Hörsaalzentrum
Medizinische Universitätsklinik
St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

48147 Münster, Ärztekammer
Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210-214

Refresherkurse für Entlastende Versorgungsassistenz

EVA/ NÄPa gem. der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6)

Allgemeine Hinweise

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Teilnahmegebühren

Nina Wortmann, Telefon 0251 929 - 2238,
E-Mail: nina.wortmann@aekwl.de

Notfallmanagement

Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

- € 189,00 Praxisinhabende Mitglied der Akademie
- € 219,00 Praxisinhabende Nichtmitglied der Akademie
- € 159,00 Arbeitslos/Elternzeit

eLearning Notfallmanagement

- € 119,00 Praxisinhabende Mitglied der Akademie
- € 139,00 Praxisinhabende Nichtmitglied der Akademie
- € 95,00 Arbeitslos/Elternzeit

Informations- und Kommunikationstechniken / Digitalisierung

- € 299,00 Praxisinhabende Mitglied der Akademie
- € 315,00 Praxisinhabende Nichtmitglied der Akademie
- € 255,00 Arbeitslos/Elternzeit



akademie

für medizinische Fortbildung

Ärztammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Besuchen Sie unsere
Homepage

www.akademie-wl.de